

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonn- und Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die  
5 mal gesp. Reklamenseite nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.  
Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)  
„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die  
5 mal gesp. Reklamenseite nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.  
Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Annoncen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeleitet  
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 215.

Montag, 3. August 1914.

48. Jahrgang.

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

### Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend  
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Sonntag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr I. Konzertmeister **Adolf Schiering.**

### Vortragsfolge.

1. Vorspiel zur Oper „Närodal“ . . . O. Dorn
2. Polonaise in A-dur . . . Fr. Chopin
3. Schmelzlieder aus dem Musik-  
drama „Siegfried“ . . . R. Wagner
4. II. Ungarische Rhapsodie . . . Frz. Liszt
5. Phaëton, symphon. Dichtung . . . C. Saint-Saëns
6. Ouvertüre zur Oper „Der Frei-  
schütz“ . . . C. M. v. Weber
7. Fantasie aus der Oper „Die  
verkaufte Braut“ . . . Smetana

## Vom Ernst der Zeit.

Noch nie in meinem Leben habe ich so viele ernste,  
heilig ernste Gesichter gesehen wie in den letzten Tagen.  
Siehe: Es erwachten in diesen Stunden die grossen,  
majestätischen Tugenden, als da sind: Der grosse  
Gehorsam, die grosse Treue, der grosse Mut und das  
grosse Entsagen. Heilig war ihr Erwachen und sie  
erglänzten wie seltene Sterne.

Seltsam erscheinen mir in diesen Tagen die Frauen.  
Ihr Gehen und Bewegen ist wie ein Wandeln in Furcht  
und Zittern, wie ein stummer, flehender Bittgang im

Schatten drohender Ereignisse, wie ein Hingeben an  
grauenhafte Gesichter und Visionen. Auf jedem Antlitz  
fiebert das hilflose, ohnmächtige Nachdenken: Wie be-  
währe ich meinen Mann vor Krieg und Tod, wie meinen  
Bruder vor Tod oder Verwundung, wie meinen  
Bräutigam vor Tod und Verderbnis. Was wird aus uns  
und unseren Kindern werden, wenn . . .

Wer kann uns helfen? Uns schuldlosen Müttern,  
Frauen und Jungfrauen. Aber das unbarmherzige  
Schweigen gibt all den stummen Klagen und Anklagen  
keine Antwort.

Was Wunder, wenn die Ärmsten glauben, sie müssten  
schuldlos für die Schuld der Welt büssen.

Dies ist vielen wiederum in diesen Tagen offenbar  
geworden: Dass der alte Mars noch lebt, den sie trotz  
mancher Lebenszeichen auf dem Sterbelager wähten;  
desgleichen aber auch der alte Gott, den sie längst  
verlassen hatten und zu dem sie jetzt hilflos suchend wieder  
flüchten.

Aber auf die bange Frage: Wer wird am Ende stärker  
sein, der alte furchtbare Mars oder der alte, friedliebende  
Gott, hat ihnen bis jetzt noch keine offiziöse Depesche  
Aufschluss gegeben.

Diese Erkenntnis ist in diesen Tagen für jedermann  
zugänglich: Es gibt noch lange keine absolute Friedens-  
liebe. Aber es gibt eine allgemeine Kriegsfurcht.

Die Stärke will sich nicht auf die Stärke stürzen.  
Niemand weiss so recht, wer der Stärkste ist. Alle aber  
wissen von der Furchtbarkeit ihrer Kraft und kriegeri-  
schen Rüstung. Wenn uns diese Weltfurcht den Welt-  
frieden erhält, so ist es fürwahr ein Wunder.

Heilig sei uns diese Wahrheit: Es lebt niemand im  
deutschen Vaterland, der sich, wenn das Vaterland ruft,  
der grossen Pflicht entziehen würde. Es gibt im Deut-  
schen Reich keine Partei, keine Gruppe, die den aus-  
ziehenden Kämpfern in die Arme fallen würde. Es  
gibt in der Not nur ein einiges, furchtbar einiges  
deutsches Volk!

Majestätisch erheben die grossen Tugenden ihr  
Haupt, als da sind: Der grosse Gehorsam, die grosse  
Treue, der grosse Mut und das grosse Entsagen!

(Maximilian Kolmsperger in dem Münch. Wochenbl. „Fortschritt“.)

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Leibl und Sperl. Johann Sperl, der nun Ver-  
storbene, hat seinem grossen Lebensfreunde Willh. Leibl  
in einer Weise zur Seite gestanden, wie wohl nie ein  
deutscher Maler dem andern. Ausserlich allerdings war  
der kleine Sperl dem Hünen Leibl so unähnlich wie nur  
möglich. Schon 1865 fanden sich die beiden, und der  
Bund hat bis zum Tode gedauert. Leibl glaubte fest an  
den Freund. Er hat einmal geschrieben: „Es ist meine  
feste Überzeugung, dass Sperls Malereien noch einmal  
zu den gesuchtesten Kunstwerken gehören werden.“  
Leibls Biograph Mayr erzählt, man konnte Leibl keine  
grössere Freude machen, als wenn man ein Bild Sperls  
aufrichtig bewunderte und wenn er in ein Zimmer trat,  
wo Sperls Bilder neben seinen eigenen hingen, ging er  
zunächst vor jene und bewunderte sie mit dem feinen  
Lächeln, das stets seine innige Freude ausdrückte.  
Andererseits war Sperl Leibls festeste Stütze in den  
Jahren der Verknennung. „Er wirkte“, so schreibt Leibl,  
„wie eine erfrischende Brise“ auf ihn ein. Für alle  
Einzelheiten benutzte er Sperls Rat, und gewiss hätte er  
das kostbare Wildschützenbild, das Ergebnis einer vier  
Jahre langen Arbeit, nicht zerschnitten, wenn Sperl da-  
gewesen wäre. Zu Freunden pflegte er zu sagen, wenn  
er einen seiner Wutausbrüche oder sonst etwas auf dem  
Gewissen hatte: „Sage dem Sperl nichts davon, er regt  
sich auf, und das schadet ihm.“ Besonders Leibls  
Kraftübungen hasste Sperl innig wegen ihrer Schädlich-  
keit. Leibl rief ihm einmal zu, er solle sehen, wie er  
jetzt die schwere Eisenstange hebe. Sperl antwortete  
unwirsch: „Das kann der Hofmüller Ochse noch viel  
besser.“ Reizend ist die Geschichte, wie Sperl eine Zeit-  
lang jeden Abend diese verhasste Stange in den nahen  
Bach rollte, und von dem schweren Stein mit dem Eisen-

Fortssetzung auf der 2. Seite.

## Sind die modernen Seeschlachten gefährlicher geworden?

Diese Frage behandelt ein ungenannter Fachmann  
im Augustheft von Velhagen u. Klasing Monatsheften  
in beruhigender Weise. Er schreibt: Man muss un-  
streitig zugeben, dass jetzt mit grösseren, wuchtigeren  
Massen gearbeitet und damit mehr auf die seelischen  
Kräfte gewirkt wird im Gegensatz zu früher, wo zahl-  
lose kleinere Massen auf die körperlichen Kräfte wirkten.  
Die Zahl der Toten scheint sich dagegen nicht sonderlich  
zu verschieben. Nach den japanischen Untersuchungen  
ergibt sich aus dem letzten Kriege Japans gegen Russ-  
land, dass etwa 8 Prozent der Besatzung eines Durch-  
schnittsschiffes leicht, 8 Prozent schwer und 4 Prozent  
tödlich verletzt werden.

Nun sind allerdings die Ertrunkenen nicht mit-  
gerechnet. Die Zahl der Ertrunkenen fällt aber über-  
haupt nur ins Gewicht beim Untergang eines ganzen  
Schiffes. Dies ist gewiss etwas besonders Erschütterndes  
und im Landkriege findet sich nichts direkt Vergleich-  
bares. Hierzu sei bemerkt: Die Hauptwaffe zur See ist  
seit drei Jahrhunderten und gegenwärtig immer noch die  
Artillerie. Diese Waffe bewirkt aber den Untergang

eines modernen Schiffes in sehr seltenen Fällen, eigentlich  
nur dann, wenn die seelischen Kräfte des Schiffes völlig  
gebrochen sind und die Arbeit zur Erhaltung des Schiffes  
damit ins Stocken gerät. Die Zahl der Schiffe, die  
durch Artilleriefeuer in der Schlacht zum Sinken ge-  
bracht sind, ist ausserordentlich gering. Schiffe, die  
wie ein Sieb zerschossen sind, gehören in die Phantasie-  
gebilde.

Gegenwärtig tritt neben der Artillerie noch der  
Torpedo und die Mine auf. Beide wirken nur unter  
Wasser und zerstören einen grossen Teil der Aussen-  
haut; damit kann allerdings die Gefahr eintreten, dass  
ein Schiff die Schwimmfähigkeit verliert, wenn nämlich  
die wasserdichten Schotten, die Abteilungen, die Innen-  
häute nicht genügen, oder wenn zufällig Munitions-  
kammern und Kesselräume leiden. Auch hier ist „zu-  
fällig“ gesagt, denn es ist nicht etwa die Regel. Man  
soll daher das „In-die-Luft-fliegen“ von Schiffen nicht  
als etwas im Seekriege Alltägliches hinstellen. Gewiss,  
es wird hart, sehr hart gearbeitet werden müssen, um  
ein Schiff, das Unterwasser-Treffer erhalten hat,  
schwimmend und bedingt kampffähig zu halten, aber  
wo wird denn im Kriege nicht hart um den Erfolg ge-  
arbeitet? Jede Angriffswaffe hat auch eine Abwehr-  
waffe, das soll man niemals vergessen. Wer hält denn  
einfach still, um sich durchlöchern zu lassen, „eine

jede Kugel trifft ja nicht“ und auf See bei bewegtem  
Schiff kann man dieses „Nicht“ getrost mehrfach unter-  
streichen.

Aber die Luftschiff-, die Flieger-, die Unterseeboots-  
Gespenster? Was in der Luft herumfliegt, mag gut  
sehen, ob es aber gut trifft und nicht ebensogut wieder-  
getroffen wird, soll hier nicht erörtert werden. Die  
Leistungen der Unterseeboote sind nirgends im See-  
kriege erprobt, man vergesse nicht, dass Unterseeboote  
nur einäugig sind und dieses Auge dicht über Wasser  
haben. Wer so wenig sieht, dem muss man schon selbst  
ins Netz laufen.

Einige Worte über die Unterseebootsgefahr auf den  
Unterseebooten selbst. In unserer Marine sind, soweit  
bekannt, erst einmal bei einem Unglück drei Menschen-  
leben verloren gegangen — man vergleiche damit einmal  
nur die Fliegerei, irgendeinen maschinellen Grossbetrieb,  
die Feuerwehr, die Gefährlichkeit des Automobils, vom  
Bergbau gar nicht zu reden. Für den Soldaten geziemt  
es sich nicht, von den Gefahren seines Berufs zu reden  
oder kleinere Vorfälle breitzutreten. Wo gehobelt wird,  
da fallen Späne, und in der Marine sind dank einer  
straffen Ordnung, dank grösster Umsicht und dank  
grosser Treue des einen für den anderen sehr, sehr  
wenig solcher „Späne“ gefallen. Fort mit allen Schreck-  
gespenstern!

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage.**  
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

### Vormittags 11 Uhr.

1. Einzug der Gladiatoren, Marsch . . . J. Fucik
2. Ouverture zur Oper „Jessonda“ . . . L. Spohr
3. Chacone . . . . . A. Durand
4. Militär-Walzer . . . . . E. Waldteufel
5. Von Gluck bis Richard Wagner,  
Potpourri . . . . . A. Schreiner
6. Preussen-Marsch . . . . . Golde

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

**Montag - Vormittag - Grauer Stein (Georgenborn).**  
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 2.50 Mk.  
Rückkehr gegen 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Kurhaus.

Die Fahrt geht über Dotzheim, Franzenstein (berühmte Dorf-  
funde), Sommerberg, durch herrlichen Wald; 8 Minuten vom  
Wege liegt der vermittelst bequemer Treppe zu besteigende  
„Grauer Stein“. Ein 1/4stündiges „Halten“ gestattet den  
Genuss einer herrlichen Aussicht vom Plateau aus. Hierauf  
erfolgt Weiterfahrt nach Georgenborn und 1stündiger Aufent-  
halt „Hohenwald“, wunderbare Terrassen mit Fernsicht; über  
Chausseehaus führt der Weg heim.

**Montag - Nachmittag - Bad Cronberg.**  
Abfahrt 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.  
Rückkehr gegen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Kurhaus.

Über Bierstadt, Bremthal, Eppstein, Fischbach, Königstein,  
Bad Cronberg („Frankfurter Hof“ 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde Aufenthalt bzw.  
Spaziergang nach Kurhaus Cronthal); Rückfahrt über Eppstein,  
Niederjosbach, Niedernhausen, Rambach, Sonnenberg.

**Montag - Nachmittag - Bad Soden.**  
Abfahrt 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.  
Rückkehr gegen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Kurhaus.

Über Sonnenberg, Naurod, Eppstein, Königstein, Bad Soden  
(1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde Aufenthalt zum Besuch des Konzertes im Kur-  
garten), Höchst, Sindlingen, Hattersheim, Erbenheim, Wies-  
baden.

## Nachmittags-Konzert.

**369. Abonnements-Konzert.**  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

### Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Norma“ . . . V. Bellini
2. Noiturno aus „Ein Sommernachts-  
traum“ . . . . . F. Mendelssohn
3. Maientanz, Walzer . . . . . E. Wemheuer
4. Fantasie aus der Oper „Der  
Barbier von Sevilla“ . . . . . G. Rossini
5. Ouverture zur Oper „Der Wild-  
schütz“ . . . . . A. Lortzing
6. Ave Maria, Lied . . . . . Frz. Schubert-Lux
7. Souvenir de Chopin . . . . . J. Bekker

### Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse  
zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.  
Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darm-  
stadt 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends.  
Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu  
8,50 Mk. sind im Städt. Verkehrs-Bureau (Kolonnade) erhältlich.

### Nur bei geeigneter Witterung:

**Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:**  
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad  
und zurück.

Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.  
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der  
Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

## Abend-Konzert.

**370. Abonnements-Konzert.**  
**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

### Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

1. Ouverture zu „König Richard III.“ . . . . . Volkmann
2. Entr'acte und Barcarole aus der  
Oper „Hoffmanns Erzählungen“ . . . . . J. Offenbach
3. Grosses Duett aus der Oper „Der  
Troubadour“ . . . . . G. Verdi
4. Immer oder nimmer, Walzer . . . . . E. Waldteufel
5. Fantasie aus der Oper „Figaros  
Hochzeit“ . . . . . W. A. Mozart
6. Es blinkt der Tau, Lied . . . . . A. Rubinstein
7. Fantasie aus der Oper „Der  
fliegende Holländer“ . . . . . R. Wagner

## Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

### Betriebszeit:

Täglich 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags.

### Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.  
10 Sitzungen im Abonnement . . . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-  
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

# GUTTMANN

Das Spezialhaus für  
Damenkonfektion  
und Kleiderstoffe  
Langgasse 1/3 :: Telefon 6365.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
Restaurant allerersten Ranges.  
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach  
beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-  
schaftszimmer f. Hochzeiten,  
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.  
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

**Bier-Saal (Ermässigte Preise).**  
Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
und Soupers von Mk. 2.50 an.

**Pilsener Urquell Münchener Exportbier**  
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.  
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

**Weingrosshandlung** 16807  
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen  
Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants  
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten bis 3 Uhr nachmittags und nach  
Beendigung der Abendkonzerte von der Sonnenbergerstrasse aus.

**Gustav Nölker**  
Luisestr. 5  
Feine Herrenmode  
nach Mass. 16349  
Tel. 2146. Engl. spoken.

**Buch- und Kunsthandlung**  
**Hermann Harms**  
Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12  
(Nähe Wilhelmstrasse)  
Antiquitäten

Hofphotograph  
**C. H. Schiffer**  
Atelier für vornehme Porträts und  
Gruppen.  
nur Taunustrasse 24.  
— Telefon Nr. 3046. —

**MAINZ**  
Interessante alte Kirchen,  
Gutenberg-Schiffen- und  
Drause-Denkmal, Eiserner  
und Holzturm, Deutsches  
Haus, Stadthalle m. Rhein-  
terrassen, Rheinprome-  
nade, Stadtpark usw. =

Vom 28. Mai bis 30. August 1914:

**Konzerte des  
Städtischen  
Orchesters**

**1. in der Stadthalle:**  
Sonn- und Feiertags, sowie Diens-  
tags, Donnerstags und Samstags,  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Garten oder  
Saal, je nach der Witterung.

**2. im Stadtpark:**  
Sonn- und Feiertags, sowie Mitt-  
wochs nachmittags 4 Uhr.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:  
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags  
vormittags — von 10—11 Uhr;  
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—4 Uhr  
in den Sommermonaten von 1. Mai bis 30. Sept. und  
von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis  
30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an  
den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montage  
und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum (Reichs-  
institut) und städtisches  
Altertumsmuseum und  
Gemälde-Galerie im  
kurfürstlichen Schlosse,  
Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in  
der ehemaligen Reichs-  
klaralreche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-  
allee 57/58

Gutenberg-Museum und  
Städt. Münzsammlung,  
Pariser Samml. I. plast.  
Kunst, Rheinallee 57/58

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von  
10—11 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—5 Uhr,  
Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 4—7 Uhr,  
Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdiensts.  
Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memoria gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie  
Dom. Rüter am Eingang Leichhof 30.

ringe, dem anderen Hauptinstrument von Leibls Kraft-  
meiertum, mit Aufwendung aller Kraft Teile wegschlug.  
Und dass Leibl jeden Morgen wieder die Stange aus  
dem Bache zog, auf den Stein aber als Ersatz für das  
Weggenommene kleinere Steine band. Das ging von  
beiden Seiten stillschweigend ab, als ob sie es nicht  
bemerken; nie wurde, so erzählt Mayr, ein Wort  
darüber gewechselt. Sperl's praktischer Sinn war dem  
in Handgriffen linkschen Leibl sehr nützlich, als sie  
sich in Aibling das Atelier bauten und später das Haus  
in Kutterling. Während Leibl nur zweimal photo-  
graphiert hat, wobei er das eine Mal die Klappe nicht  
wieder zu bekam, das andere Mal bei einer sorgfältig  
exponierten Wolkenaufnahme eine Platte einzulegen ver-  
gessen hatte, sich mit dem Hammer stets auf die Finger  
schlug, mit jeder Zange sich blau zwickte, war Sperl in  
allen solchen Dingen Meister. Jedes Bild von Leibl  
musste er firnissen, bei dem einen, bei dem Leibl es selbst  
tat, dem Bildnis von Langbehn, dem Rembrandt-  
Deutschen, lief ihm der Firnis auf der Rückseite durch.  
Es war ein einzigartiges Zusammenleben der beiden.  
Neun Bilder haben sie zusammen gemalt, zwei davon  
zeigen in der Landschaft die beiden Künstler selbst, Leibl  
auf der Jagd, Sperl deutet ihn nach deneben einge-

fallenen Hühnern. Leibl hat noch die Freude erlebt,  
dass auch sein Freund durchdrang und die National-  
Galerie ihm drei Bilder abkaufte. Sperl hat Leibl bis  
in die letzten Stunden beigestanden. Er blieb auch nach  
dessen Tode in Aibling, und dort ist er nun gestorben.

## Sport-Nachrichten.

— **Niederlagen der deutschen Davis-pokal-Spieler.**  
Die zweite Runde des Davis-pokalspiels, die Australien  
und Deutschland gegenüberstellt, hat in Pittsburgh be-  
gonnen und leider keinen Erfolg für die deutschen  
Spieler gebracht. Wilding spielte gegen Kreuzer und  
Brookes gegen unseren Meister Froitzheim. Wilding  
konnte seinem Gegner ziemlich leicht die beiden ersten  
Sätze 6:2, 6:1 abnehmen. Im dritten Satz spielte Kreuzer  
besser, verlor ihn aber trotzdem mit 6:4 und damit die  
Partie. Das Spiel zwischen Brookes und Froitzheim  
zeigte im ersten Satz den deutschen Meister auf seiner  
ganzen Höhe, er verlor aber doch mit 10:8. In den  
folgenden Sätzen schien Froitzheim entmutigt und verlor  
mit 6:1 und 6:2.

## Lustige Ecke.

Gatte: „Beim Jupiter! Ich möchte etwas recht Auf-  
regendes lesen, etwas, das einem das Blut in Wallung  
bringt.“ — Die hilfreiche Gattin: „Hier ist die Rechnung  
meiner Schneiderin, Schatz!“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion  
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.  
(Schluss des redaktionellen Teiles.)

### Geschäftliches.

Eine epochemachende Erfindung auf dem Gebiete der Zahn-  
ersatzkunde ist die Ideal-Zahnbrücke (Zahnersatz ohne  
Gaumenplatte). Deutsches Reichspatent Nr. 261107. Mit Hilfe  
der Gusstechnik wird ein festsitzender Brücken-Zahnersatz von  
höchster Vollendung hergestellt, dessen Anfertigung für den  
Patienten die erdenklich schonendste Behandlung ermöglicht  
und einen absolut genauen Abschluss selbst bei schiefstehenden  
Zähnen erreichen lässt. Die Vorteile der neuen Brücke sind  
für den Patienten von weittragender Bedeutung, die Brücke  
ist derart konstruiert, dass sie bei eventl. Reparatur leicht  
und ohne Beschädigung entfernt werden kann. Sollte später  
durch Extraktion eines Zahnes an einer anderen Stelle im  
Munde ein künstlicher Zahn notwendig werden, so kann der  
betr. künstliche Zahn an der schon vorhandenen Brücke be-  
festigt werden. Das Recht zur Anfertigung der Ideal-Zahn-  
brücke für den Bezirk Wiesbaden besitzt allein Herr Dentist  
Paul Rehm, Friedrichstrasse 50 I.

# Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

## Dienstag, den 4. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

### Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 1 1/2 Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülsenweg — Bahnhof und Dambachtal zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

## Mittwoch, den 5. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

## Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Feldberg. — Preis 8 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

## Donnerstag, den 6. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

## Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Idstein. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Bad Ems wechselnd mit Bad Kreuznach. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserna Hand und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Städtische Kurverwaltung.

# Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Geldwechsel  
Kreditbriefe  
Reiseschecks  
Stahlkammer

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Juli 1914.

Stendal	Zur Stadt Biebrich	Gelsdorf, Hr. Kfm. m. Fr., Eberswalde	Grüner Wald
Stendal	Stiftstrasse 6 p.	Germersheimer, Hr. Gerichtsassessor, Eltville	Hotel Epple
London	Rose	Giebeler, Hr. Rent., Siegen	Privathotel Harald
London	Pension Chaine	Giese, Hr., Oldenburg	Hotel Happel
Frankfurt	Reichspost	Glaser, Hr., Saarbrücken	Hospiz z. hl. Geist
Frankfurt	Christl. Hospiz II	Gleichfeld, Hr. m. Fr., Berlin	Hotel Central
Frankfurt	Rhein-Hotel	Glimpel, Frl., Neu York	Royal
Newcastle	Zum neuen Adler	von Goerk, Hr., Saalmünster	Wiesbadener Hof
Amerika	Rhein-Hotel	Gordon, Hr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Amerika	Rhein-Hotel	Graf, Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
Amerika	Neu Jersey, Nassauer Hof	Grand, Hr., Hamburg	Nassauer Hof
Neu Jersey	Reichshof	Grand, Fr. u. Frl., Bremen	Nassauer Hof
Boitzenburg	Nerostrasse 5	Greilsheimer, Hr. Kfm., Niederbronn	Hotel Central
Keschinow	Hotel Berg	Greuling, Hr. Kfm., Freidiez	Hotel Berg
Eisenach	Grüner Wald	Groen, Hr. Kfm. m. Fr., Haag	Taunus-Hotel
Berlin	Metropole u. Monopol	Grosnietsch, Hr. Pfarrer, Arnsdorf	Hotel Krug
Hannover	Allesaal	Günzburg, Hr. m. Fr., Russland	Continental
Dordrecht	Hotel Central	Guilleaume, 2 Frl., Hamburg	Pension Prinzessin Louise
Köln	Wiesbadener Hof	Gysbertsen, Gebr., Haag	Hotel Central
Odessa	Sanatorium Nerotal	Handschin, Hr. Oberlehrer, Nieder-Schönthal	Hotel Nizza
Hamburg	Union	Harke, Hr., Mailand	Rose
Hamburg	Weilstr. 22	Hart, Hr. m. Fam., St. Louis	Rose
Stud. med.	Reichshof	Hartlieb, Hr. Lehrer, Hamburg	Bismarckring 11
Spremberg	Reichshof	Hazelton, Hr., Boston	Kaserhof
Münster	Metropole u. Monopol	Hecht, Hr. m. Fr., Odessa	Metropole u. Monopol
Mülheim	Grüner Wald	Hecht, Fr., New York	Royal
Berlin	Nonnenhof	Heckelmann, Hr. Brauereibes., Hahnstätten	Rhein-Hotel
Berlin	Hotel Berg	Heise, Fr., England	Hotel Spiegel
Elberfeld	Metropole u. Monopol	Heller, Hr., Köln	Helenenstr. 31
Aachen	Nassauer Hof	Hellenius, Fr. Dr., Stockholm	Pension Prinzessin Louise
Leipzig	Zum neuen Adler	Henrich, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen	Hotel Central
Köln	Prinz Nikolas	Hernig, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Hotel Central
Bremen	Nerostr. 43 p.	v. Herwarden, Hr. m. Sohn, Dortrecht	Schwarzer Bock
Frankfurt	Nassauer Hof	Hetkamp, Hr. Dr., Sprockhovel	Grüner Wald
Talfang	Nassauer Hof	Hetzfel, Frl., Mütterschied	Augenheilstalt
Haag	Friedrichstrasse 31	Hinnenberg, Frl., Schwelm	Grüner Wald
Berlin	Hotel Central	Hodebrigke, Fr. Prof. m. Tochter, Lissa	Taunus-Hotel
Duisburg	Hotel Central	Hoocher, Hr. Kfm., Haag	Hotel Central
Braunschweig	Geisbergstr. 15	Hofmann, Fr. m. Tochter, Meiningen	Goldener Brunnen
Bremen	Grüner Wald	Hoffmann, Hr. Kfm., Aachen	Metropole u. Monopol
Köln	Residenz-Hotel	Holle, Hr. Kfm. m. Tochter, Bremen	Hotel Central
Amerika	Grüner Wald	Homeyer, Hr.	Hotel Happel
Berlin	Wiesbadener Hof	Hoppe, Hr. Kreistierarzt m. Fr., Melle	Prinz Nikolas
Coesfeld	Weisse Lilien	Huck, Frl., Portugal	Pension Margaretha
St. Ingbert	Eden-Hotel	Hüsener, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Viktoria
Neu York	Hotel Epple	Ihlan, Hr. m. Fr., Hannover	Zum neuen Adler
Frankfurt	Reichshof	Irrgang, Hr. Redakt. m. Fr., Dahlen	Reichshof
Köln	Nassauer Hof	Israel, Hr., Berlin	Parkhotel
Haarlem	Nassauer Hof	Jackson, Hr., Chicago	Nassauer Hof
Chicago	Hotel Nizza	Jaunin, Fr. Rent. m. Tochter, Lausanne	Borussia
England	Reichspost	Jausen, Hr. m. Fr., Geestemünde	Reichspost
Antwerpen	Zum Posthorn	Jaschkowitz, Hr. Reg.-Rat.	Residenz-Hotel
Halberstadt	Wiesbadener Hof	von Jess, Frl., Lorenzana	Schiersteiner Str. 6 III
Gera	Hotel Weins	Jones, Frl., Amerika	Rhein-Hotel
Oberwesel	Reichspost	Jung, Hr. Dr., Marburg	Grüner Wald
Friedeberg	Residenz-Hotel	Kahlweiss, Hr. Dr. med., Heiligenstadt	Taunus-Hotel
Lampbell	Union	Kamphausen, Hr., Schlebusch	Hotel Spiegel
Hamburg	Taunus-Hotel	Kannengieser, Frl., Lausanne	Oranienstr. 1 II
Tochter, Durschout	Hotel Central	Karp, Hr. Rechtsanw., Petersburg	Schwarzer Bock
Neu York	Grüner Wald	Kathagen, Fr., Schwelm	Grüner Wald
Neu York	Thelemannstr. 3	Kathagen, Frl., Schwelm	Grüner Wald
Schwelm	Reichspost	Kaufmann, Hr. Gewerberat m. Fr., Brslau	Erbprinz
Essen	Zur guten Quelle	Kaufmann, Hr. Kfm., Koblenz	Wiesbadener Hof
Hagen	Nassauer Hof	Kentry, Hr. Kfm. m. Sohn, Bonn	Hotel Central
Witten	Nassauer Hof	Kern, Hr. Kfm., Buch	Erbprinz
Chicago	Nassauer Hof	Kerp, Hr. Sekr. m. Fr., Köln	Residenz-Hotel
Chicago	Villa Carolus	Kessler, Hr. Ing. m. Fr., Leipzig	Grüner Wald
Barmen	Amsterdam	Kiesle, Hr. Fabrikbes., Zwickau	Rose
Amsterdam	Eden-Hotel	Kirberg, Hr. m. Sohn, Ronsdorf	Hotel Central
Lodz	Taunusstr. 59	Klein, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Central
Düsseldorf	Hotel Central	Kleinheinz, Hr. m. Fr., Amerika	Wiesbadener Hof
Strassburg	Hansa-Hotel	Kloss, Hr. Leut., Köln	Prinz Nikolas
Neu York	Rose	Knipping, Hr. Oberleut. d. L., Altena	Wiesbadener Hof
Albig	Augenheilstalt	Koch, Fr. m. Nichte, Trier	Hotel Berg
Dortmund	Hotel Weins	Kollman, Frl., Amerika	Residenz-Hotel
Potsdam	Prinz Nikolas	Korthofer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Central
London	Hotel Viktoria	Krautmann, Hr., Warschau	Hotel Central
Petersburg	Römerbad	Kreiffeld, Hr. m. Fr., Berlin	Allbesaal
Kind, Petersburg	Prinz Nikolas	Kreuzberg, Hr. Architekt, Neustadt	Nassauer Hof
Brooklyn	Prinz Nikolas	Krüger, Frl., Schwerin	Hotel Krug
Neuenkirchen	Kaiserhof	Küchler, Hr. Kfm., Krefeld	Schwarzer Bock
Boston	Hotel Central		Hansa-Hotel
Hamburg	Hotel Viktoria		
Eitorf			

**Musikalische** Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an.  
Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.  
Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

**Wiesbaden Pension Am Kurpark**  
Ohne Strassenlärm  
in vornehmster Lage, inmitten von Gärten.  
— Moderner Komfort. — Bäder in jeder Etage.  
— Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. —  
Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

**VILLA Leberberg Pension Internationale** 11a  
Teleph. 6017  
neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension. 16540 Inh. **Geschw. Haw.**

**Gummi-Strümpfe**  
meine Spezialmarke „Fürst“ D. R. Pat., durchlässig und leicht, unentbehrlich bei Krampfadern, geschwollenen Beinen, erkrankten Gelenken, werden nach Maß in allen Farben unter Garantie für guten Sitz angefertigt. — Führe ausserdem alle Arten elastischer Wickelbinden. 15925c  
**M. Symank** prakt. Bandagist und Orthopäde  
Webergasse 26 WIESBADEN Tel. 3086.

**Korsett „Imperial“**  
D. R. P. 223 106.  
Das hervorragendste Korsett der Gegenwart, mit doppelter Rückenschnürung; in glatten und gemusterten Stoffen von Mk. 7.50 an  
**Jeannette Fritsche**  
Wiesbaden, Langgasse 10, Telefon 1450.

Telephon 1582, **Paul Beger**, 1582,  
gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.  
**Schneider für feine Herren-Moden.**  
— Lager echt englischer und deutscher Stoffe. —

**Amf. GEPÄCKFAHRT z. BAHN. SCHLAFWAGEN- u. BILLET-AUSGABE.**  
2 Kaiserfriedrichplatz (Tel. 242).  
Amf. Reisebureau d. Staatsbahnen.  
Intern. Schlafwagen-Agentur — Dampfzettel für alle Linien.  
**SPEDITION & LAGERUNG**  
**MÖBELTRANSPORT & VERPACKUNG**  
5 Nicolasstrasse  
Hauptbureau: Tel. 12, 124, 2376.

**Laxin-Konfekt**  
beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges  
und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder. Höchster Wehgeschmack, milde, sichere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfohlen.  
Dose (20 Fruchtkonfitüren) Mk. 1.20.  
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN-KONFEKT.

Külz, Hr. Oberleut., Berlin  
 Kuhlmann, Hr. Fabr., Schlebusch  
 van der Kun, Hr. Dr. m. Bruder, Haag, Metropole u. Monopol  
 Kuiper, Hr. Dir. m. Fam., Amsterdam  
 Kunstmann, Hr., Reineckendorf  
 Lammer, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen  
 Landau, Hr. m. Fr. u. Bed., Paris  
 Landmann, Hr. m. Fam., Rotterdam  
 Lang, Fr., Caub  
 Leebach, Hr., Elberfeld  
 Lichterfeld, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin  
 Linke, Hr. m. Fr., Hannover  
 Lippmann, Hr. m. Fr., Strassburg  
 Löwer, Hr. Mühlenbes., Russ. Polen  
 Lobenstein, Fr., Berlin  
 Loose, Fr. m. Sohn, Chicago  
 Lorenz, Hr. Hauptm. m. Fr., Erfurt  
 Ludwig, Hr. Hofapotheker m. Fam., Crossen  
 Lürssen, Hr. m. Tochter, Bremen

Madende, Hr. m. Fr., Naumburg  
 Maier, Hr. Kfm., Zürich  
 Mandel, Fr. Lehrer in, Würzburg  
 Marchand, Hr. m. Fr., Prenzlau  
 Mathes, Hr., Weisena  
 Matthes, Hr. m. Tochter, Stralsund  
 Matthias, Fr. Apotheker, Schmalkalden

Mayer, Fr. Fabr., Speyer  
 Merbach, Hr. Reg.-Landmesser m. Fam., Meiningen

Meyer, Fr., Berlin  
 Meyer, Hr. Rent., Elberfeld  
 Meynen, Hr. Kfm., Berlin  
 Miall, Fr., San Francisco  
 Michalowitz, Hr. Kfm., Berlin  
 Mitchell, Fr., Kentucky  
 Möller, Hr., Wessel  
 Baron u. Baronin de Moffarts, Schuelen (Belgien)  
 Mollat, Hr. Dr., Siegen  
 Mondorf, Hr. m. Fr.,  
 Moos, Hr. Rent.,  
 Moritz, Hr. Baurat, Köln  
 Morris, Hr. m. Fam., Chicago  
 Müller, Hr. Baumeister m. Sohn, Leipzig  
 von Müller, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin  
 Müller, Hr. Bürgermeister, Bremen  
 v. Munenberg, Fr. m. Begl.,  
 Murphy, Hr., Koburg  
 v. Natzmer, Hr. Major m. Fr., Bensberg  
 Neppel, Hr. m. Fr., England  
 Neptune, Fr. u. 2 Fr., Amerika  
 Nettmann, Hr., Hohenlimburg  
 Noetzlin, Hr. m. Fr., Elberfeld  
 Norwojee, Hr., Bombay  
 Nourna v. Aret, Fr., Auerbach  
 Nuss, Hr. Kfm., Petersburg  
 v. Oldenburgh, Hr. m. Fam., Dordrecht  
 Ooms, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel  
 van Oosten, Fr., Haarlem  
 Orth, Hr., Elsass  
 Oulck, Hr. Tierarzt m. Fr., Wriezen  
 Palmer, Hr. Rat. m. Fam., New York  
 Parker, Hr. m. Fam., New York  
 Peterweit, Hr. Kfm. m. Fr., Friedenau  
 Picard, Hr., Ober-Homburg  
 Pospale, Hr. Schauspieler m. Fr., Köln

Rhein-Hotel  
 Kaiserbad  
 Hotel Central  
 Friedrichstr. 31  
 Hotel Nizza  
 Alleeaal  
 Hotel Viktoria  
 Augenheilstalt  
 Christl. Hospiz II  
 Reichspost  
 Zum neuen Adler  
 Metropole u. Monopol  
 Tannusstr. 59  
 Englischer Hof  
 Kaiserbad  
 Nassauer Hof  
 Residenz-Hotel  
 Continental

Hotel Berg  
 Nonnenhof  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Zur Stadt Biebrich  
 Augenheilstalt  
 Hotel Central  
 Sanatorium Friedrichsböhe  
 Grabenstr. 9

Hotel Krug  
 Hotel Nizza  
 Pariser Hof  
 Grüner Wald  
 Kaiserhof  
 Wiesbadener Hof  
 Metropole u. Monopol  
 Zum Posthorna  
 Rose  
 Wiesbadener Hof  
 Helenenstr. 31  
 Hotel Krug  
 Hotel Viktoria  
 Nassauer Hof  
 Goldgasse 2  
 Taunus-Hotel  
 Hotel Central  
 Hansa-Hotel  
 Prinz Nikolas  
 Hansa-Hotel  
 Hotel Spiegel  
 Residenz-Hotel  
 Nonnenhof  
 Metropole u. Monopol  
 Kuranstalt Dr. Abend  
 Hotel Berg  
 Hotel Central  
 Alleeaal  
 Hotel Viktoria  
 Nassauer Hof  
 Augenheilstalt  
 Reichspost  
 Taunus-Hotel  
 Nassauer Hof  
 Kapellenstr. 3 p.  
 Sanatorium Lindenhof  
 Württemberger Hof

Pranger, Hr. Kfm. m. Fam., Rostock  
 Press, Hr. Kfm., London  
 Progneux, Hr. m. Fr., Paris  
 Pudjurne, Fr. m. Tochter, Birdischof

Rabe, Hr. Kfm., Hannover  
 Rabstein, Hr., Eisenach  
 von Rachmanoff, Hr., Warschau  
 von Ragué, Hr., Barmen  
 Rais, Hr. Chemiker m. Fr., Manchester  
 Rase, Fr., Amerika  
 Rau, Fr. Rent., Dortmund  
 Ravenscroft, Fr., Amerika  
 Reilly, Hr., New York  
 Reis, Hr. Kfm., Berlin  
 Reng, Hr., Amsterdam  
 Resch, Hr. m. Fr., Bukarest  
 Riel, Gebr., Landau  
 Risch, Hr. Lehrer m. Fam., Bremen  
 Robinson, Fr., Chicago  
 Röder, Fr., Alzey  
 Rosenfeld, Hr., Brln  
 Rossius, Hr., Berlin  
 Roth, Hr. Rechtsanw. u. Leut., Frankfurt  
 Ruhr, Hr. Kfm., Essen  
 Ruhstrat, Fr., Oldenburg  
 Russack, Fr., New York  
 Ruthemeyer, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf

Sange, Hr. Kgl. Eisenb. Oberbaukontr., Halle  
 Sacharjaiko, Fr., Odessa  
 Sandberg, Fr. m. Sohn, Petersburg  
 Sanatorium Dietenmühle  
 Sauer, Hr. Kfm., Charlottenburg  
 Schaass, Hr. Kfm. m. Schwester, Cleve  
 Schäfer, Hr., Eberlingen  
 Scheler, Fr., Berlin  
 Schlegel, Hr. Eisenb.-Skr., Essen  
 Schleiss, Fr., Köln  
 Schlunzig, Fr., Leipzig  
 Schmitz, Hr. Fabr., Berlin  
 Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Amerika  
 Schmitt, Fr., Niederhadamar  
 Schnabel, Hr. Dir., Essen  
 Schneider, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Schneppe, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Hannover

Scholim, Hr. Kfm. m. Fr., Kiew  
 Schottländer, Hr. m. Fr., Berlin  
 Schröder, Fr., Petersburg  
 Schwanderer, Hr., Hamburg  
 Schwarz, Fr., Erbach  
 Schwegerns, Hr. Landger.-Skr. m. Fr., Osnabrück

Schwerdlin, Fr., Mainz  
 Schwerdt, Hr. Dr. med., Gotha  
 Schwesenz, Hr. m. Fr., Berlin  
 Sieger, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel  
 Sievers, Hr. Lehrer m. Fr., Wandsbek  
 Skinner, Fr., Elgin (Amer.)  
 Skitsky, Fr. m. Tochter, Petersburg  
 Spamann, Hr. Rent. m. Fr., Breslau  
 Staley, Fr., Amerika  
 Stalling, Hr., Oldenburg  
 Stamm, Hr. m. Fr., Duisburg  
 Stephan, Hr. Fabr., Mülhhausen (Thür.)  
 Stirhoser, Hr. m. Fam., New York

Hotel Central  
 Grüner Wald  
 Quisisana  
 Hotel Viktoria

Hotel Central  
 Zum neuen Adler  
 Metropole u. Monopol  
 Nonnenhof  
 Hansa-Hotel  
 Residenz-Hotel  
 Borussia  
 Hotel Krug  
 Kaiserhof  
 Grüner Wald  
 Hotel Krug  
 Alleeaal  
 Hotel Central  
 Hotel Happel  
 Hotel Krug  
 Weisse Lilien  
 Englischer Hof  
 Hotel Central  
 Wiesbadener Hof  
 Hotel Weiss  
 Kuranstalt Dr. Abend  
 Hotel Royal  
 Borussia

Röderstr. 32  
 Metropole u. Monopol  
 Sanatorium Dietenmühle  
 Reichshof  
 Hotel Central  
 Schulberg 27 I  
 Goldener Brunnen  
 Pension Jeanette  
 Palast-Hotel  
 Bertramstr. 19 I  
 Häfnergasse 5 II  
 Taunus-Hotel  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Reichshof  
 Pension Margaretha  
 Grüner Wald  
 Privathotel Petri  
 Stiftstr. 2  
 Hotel Central  
 Schwarzer Bock  
 Christl. Hospiz II  
 Augenheilstalt  
 Hotel Vogel  
 Nonnenhof  
 Goldener Brunnen  
 Englischer Hof  
 Hotel Happel  
 Friedrichstr. 31  
 Residenz-Hotel  
 Privathotel Petri  
 Weisses Ross  
 Residenz-Hotel  
 Hotel Happel  
 Wiesbadener Hof  
 Hotel Krug  
 Hotel Central

Stöcklin, Hr. Kfm., Liesthal  
 Stoudy, Hr. Kfm., Würzburg  
 Stuckenbruck, Hr. Kfm., Hannover  
 Stuppel, Hr., Poltawa  
 Süß, Hr. Kfm., Benrath

Taatz, Hr. Kfm., Breslau  
 Tomsz, Hr. Oberpostassistent m. Fr., Lübeck  
 Theis, Hr. Rent., Gladenbach  
 Thiel, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Ruhla  
 Thomas, Hr. m. Fr., Neuwied  
 Thurm, Fr. m. Tochter, Leipzig  
 Topping, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
 Trapsonzew, Hr. Chemiker Dr., Russland  
 Trieben, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen  
 Turk, Fr., Neu York

Ubelacker, Hr. Postsekr., Mörchingen  
 v. d. Veer, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Nymegen

Vierling, Fr., Chicago  
 Voigt, Fr. Forstmeister, Berlin

Wagener, Hr. Ing., Hannover  
 Wassmuth, Hr. Ing. m. Fr., Gotha  
 Weber, Fr., Ludwigshafen  
 Weck, Hr., Berlin  
 Weigel, Hr. Prokurist, Köln  
 Weil, Hr., Amsterdam  
 Weingut, Fr., Odessa  
 Weinschenker, Hr. Apotheker m. Fr., Odessa

Whitman, Hr. m. Fam., Campbell  
 Williams, Fr., Kentucky  
 Williams, Hr. m. Begl., Oxford  
 Willink van Bennebroek, Fr. m. Fr. u. Jungfer, Amsterdam

Wispy, Hr. Hüttendirektor m. Fam., Braubach (Rhein)  
 Wittmer, Hr. Hauptm., Konstantinopel  
 Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau  
 Wolf, Hr. Landesbaumeister, Fulda  
 Wolpert, Fr. m. Sohn, Leutkirch

Zoersch, Hr. Oberger., Berlin  
 Zollner, Hr. Kfm., Köln

Hotel Nizza  
 Grüner Wald  
 Zum neuen Adler  
 Hotel Royal  
 Grüner Wald

Union  
 Hotel Happel  
 Hotel Berg  
 Weisses Ross  
 Reichspost  
 Geisbergstr. 20 I  
 Reichspost  
 Palast-Hotel  
 Hotel Berg  
 Kaiserhof

Moritzstr. 37  
 Reichshof  
 Residenz-Hotel  
 Christl. Hospiz II

Westfälischer Hof  
 Hotel Central  
 Michelsberg 7 II  
 Englischer Hof  
 Hotel Krug  
 Metropole u. Monopol  
 Privathotel Petri  
 Pension Margaretha  
 Residenz-Hotel  
 Metropole u. Monopol  
 Tannusstr. 81  
 Willink van Bennebroek, Fr. m. Fr. u. Jungfer, Amsterdam  
 Rose

Metropole u. Monopol  
 Nassauer Hof  
 Hansa-Hotel  
 Reichspost  
 Reichspost

Hotel Viktoria  
 Metropole u. Monopol

**Bericht über die Fremdenfrequenz.**  
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 30. Juli . . . . .	73 811	39 018	112 829
Am 31. Juli . . . . .	405	76	481
Zusammen . . . . .	73 716	39 094	112 810

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
 Städtisches Verkehrs Büro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

**Nassau & Krone Biebrich a. Rh.**  
 Wunderbare Lage direkt am Rheinströme, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes.  
**Weingrosshandlung, Konditorei u. Café**  
 Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—.  
 Reichhaltige Abendkarte. 16453  
 Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.- an, Pension M. 6.-

**Mainzer Bierhalle**  
 • Gartenrestaurant. — Mauergasse 4.  
 In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min. v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.  
 Inh.: August Selbel.  
 Telefon 6469.  
 Spezialausbeute des beliebtesten **Mainzer-Aktien-Bieres**  
**Direkt vom Fass!**  
 Gut bürgerlichen Mittagstisch.  
 Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.  
 Vorzügliche Weine. 13414

**Zwei möblierte Zimmer**  
 Wohnzimmer und Schlafzimmer, in Villa mit Garten, schöne Lage, event. m. Frühstück, an Dauermieter abzugeben. Offert. unter Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.

**Fremdenpension**  
 Inh.: Frau M. Lerg  
 Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16  
 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.  
 Anerkannt gute Küche. •• Mässige Preise.  
 •• Elektrisches Licht, Bäder im Hause. •• Gemüthlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16362

**Kur-Theater (Walhalla).**  
 Montag, den 3. August 1914.  
**Der Gott der Rache.**  
 Komödie in 3 Akten von Schalom Asch.  
 Anfang 8¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

**Palais de danse**  
 Dotzheimerstrasse 19  
 Anfang 10¼ Uhr.  
 Erstes u. einziges Ballhaus am Platze. 16581

Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORME**

Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum u. Nibelungenbildern, Hagendenkmal, alte Stadtmauern, Liebfrauenkirche, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands. — Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz. 16565

**Café-Restaurant**  
**Wartturm**  
 oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus Haltestelle der **Elektrischen Linie 7**. Schönster Rundfernblick nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge. Telefon 3919. 16448

**Detektiv-Büro „Union“**  
 Telephon 3539 Wiesbaden Am Römertor 1  
**Solide Preise!**  
**On parle français!**  
**Ältestes und vornehmstes Institut.**  
**Solide Preise!**  
**English spoken!**

**Auskünfte** über Ruf, Charakter, Vermögen, Vorleben etc.  
**Beweismaterial** für alle einschlägigen Angelegenheiten und Prozesse.  
**Ueberführung** anonym Briefschreiber, Erpresser usw.  
**Beobachtungen** auf Reisen und an allen Plätzen.

16968